



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Heinrich Schäfer an Adolf Erman

Schäfer, Heinrich

Steglitz, 15.01.1933

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-102026](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-102026)

Steglitz, den 15. 1. 37.

Lieber Herr Professor!

Haben Sie herzlichsten Dank für die Zusendung der neuen Bearbeitung Ihrer Neuägyptischen Grammatik. Ich beglückwünsche Sie dazu, dass es Ihnen vergönnt gewesen ist, mit Ihrer Willenskraft auch dieses Werk zu Ende zu führen, das wir alle freudig begrüßen und das an Ihre Anfänge wieder anknüpft.

Die erste Auflage ist das erste ägyptologische Buch gewesen, das ich, und zwar als Geschenk meines Vaters, in meinem Besitz bekam. Das war zu Weihnachten 84. Für uns, Sethe und mich, die wir ja damals ~~schon~~ ^{schon} zusammenhockten, bedeutete das Buch unendlich viel: Die erste Grammatik und den ersten Einblick der ägyptischen Sprache im täglichen Leben.

Eine Erinnerung wird Ihnen Vergnügen machen. Gerade damals veröffentlichte Ebers in irgend einer der Familienzeitschriften eine über-

setzung des d'Orbigny. Sethe machte sich daran,
die bei Ihnen zitierten Stellen an der Hand dieser Ü-
bersetzung zu ordnen und zu verbinden. So machten
wir uns dannets ägyptische Texte! Wie viel leichter he-
ben es die Jüngeren durch Sie, und doch beneiden
wir sie nicht: es war doch ein zwar wunderliches
aber schönes Arbeiten.

Mit nochmaligem Dank und vielen Grüßen

Ihr

H. Schöfer

1) Ich glaube, er hat die
Grammatik ganz abge-
schrieben.